



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**


*Übungspaket: "Agnes" von P. Stamm*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Peter Stamm: „Agnes“ - Inhaltserläuterung</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>57997</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Material bietet eine ausführliche inhaltliche Erläuterung zu Peter Stamms Roman <i>Agnes</i>.</li><li>• Die Analyse und Interpretation von Peter Stamms <i>Agnes</i> ist ein zentraler Gegenstandsbereich im Fach Deutsch. Das folgende Material liefert eine ausführliche Inhaltserläuterung der Erzählung.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung und Vorbemerkungen</li><li>• Ausführliche Inhaltserläuterung</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Einleitung und Vorbemerkungen



Foto: Ludovic Peròn / [wikimedia commons](#)

Peter Stamm wurde 1963 in Weinfelden in der Schweiz geboren und arbeitet seit 1990, nach Ausbildung, Studium und mehreren längeren Auslandsaufenthalten – darunter in New York und Paris – als freier Schriftsteller. Neben Arbeiten für Zeitschriften entwickelte er einige Hörspiele, ehe er 1998 seinen Debütroman „Agnes“ veröffentlichen konnte, nachdem er jahrelang versucht hatte, einen Verlag zu finden. Inzwischen sind weitere Prosawerke, Hörspiele und auch Theaterstücke von ihm erschienen.

Sein Debütroman „Agnes“ machte Stamm in der Literaturszene schlagartig bekannt und begründete seinen Ruf, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren der Schweiz der Gegenwart zu sein. Als besonders lobenswert wurde dabei stets der erstaunliche Sprachstil des Romans hervorgehoben, der äußerst lakonisch und unaufgeregt wirkt, aber gerade in dieser Reduktion überaus präzise und bedeutungsschwer ist. In Kombination mit dem sehr kleinen Figurenensemble macht diese Sprache „Agnes“ zu einer Art literarischem Kammerspiel, das die Beziehung zweier Menschen in ihrem Anfang, ihrer Hochphase und ihrer Erkaltung nachzeichnet. Im Verlauf dieser Geschichte von einem Mann, der durch eine Zufallsbegegnung in der Bibliothek mit einer Frau zusammenkommt und beginnt, eine Geschichte über sie zu schreiben, werden verschiedene (vermeintlich) typische wie universelle Themen der Gegenwart angeschnitten, so etwa Liebes- und Freiheitssehnsucht, Entfremdung oder allgemeine Sinnsuche.

Durch die Einarbeitung eines unzuverlässigen Ich-Erzählers werden Realität und Fiktion dabei bewusst vermischt – der Leser kann der Erzählung nicht trauen. All diese Faktoren geben der auf den ersten Blick recht simplen Handlung einen großen Facettenreichtum und erlauben verschiedenste Interpretationsansätze. Somit ist „Agnes“ nicht zuletzt auch ein typischer Roman der Postmoderne.

## Inhaltserläuterung zu Agnes

### **1. Kapitel**

---

Der Roman eröffnet mit den Worten „Agnes ist tot. Eine Geschichte hat sie getötet.“ Davon ausgehend eröffnet der Ich-Erzähler die Geschichte von sich und Agnes. Er befindet sich alleine in seiner Wohnung, schaut sich alte gemeinsame Videoaufnahmen an, starrt aus dem Fenster und kauft sich Bier, wobei seine Eindrücke stets Erinnerungen an Agnes wachrufen. Dabei wird bereits angedeutet, dass der Handlungsort Chicago ist.

### **2. Kapitel**

---

Der Roman springt in der Zeit zurück und setzt an dem Punkt an, als der Ich-Erzähler Agnes Anfang April das erste Mal begegnet [da der Name des Erzählers während des ganzen Romans nicht genannt wird, wird er künftig der Einfachheit halber mit E abgekürzt]. Der Leser erfährt, dass E an einem Buch über Luxuseisenbahnen arbeitet und zu diesem Zweck in der Bibliothek recherchiert. Dabei springt ihm Agnes, die gegenüber sitzt, ins Auge und weckt bei ihm ein neugieriges Interesse. Als sie für eine Zigarettenpause nach draußen geht, folgt er ihr und spricht sie erstmals an. Dabei erfährt er, dass sie auch am nächsten Tag in der Bibliothek sein wird.

### **3. Kapitel**

---

Am nächsten Tag begibt sich E bereits früh in die Bibliothek, um Agnes auf keinen Fall zu verpassen. Er phantasiert bereits über eine mögliche Beziehung mit ihr. Als sie mittags schließlich erscheint, gehen beide bald schon auf eine gemeinsame Zigarette nach draußen und unterhalten sich. Agnes erzählt von ihrem guten Freund Herbert, der auf der Straße eine seltsame Begegnung mit einer unheimlichen fremden Frau gehabt habe, die ihn unvermittelt geküsst habe.

Am nächsten Tag gehen beide in ein Café. Der Leser erfährt nun mehr über Agnes, die 25 Jahre alt ist und eine Dissertation in Physik zu Symmetrien und Symmetriegruppen in Kristallgittern schreibt. Sie wohnt in einem Außenbezirk, hat nur wenige Bekannte und spielt einmal die Woche mit anderen Streicherinnen Cello. E erwähnt, dass er Sachbuchautor ist.

### **4. Kapitel**

---


Nach ein paar Wochen verabreden sich E und Agnes schließlich zum Abendessen bei einem Chinesen. Der Tod einer Frau direkt auf dem Gehsteig vor dem Restaurant führt zu einem kurzen Gespräch über Leben und Tod. Agnes begleitet E mit nachhause, wo sich beide im Fahrstuhl küssen.

### **5. Kapitel**

---

Agnes und E schlafen miteinander. Es ist Agnes erstes Mal. Am nächsten Morgen sprechen sie ausgehend von einer Erzählung von Agnes' Sonntagsschullehrerin über Gott und Vergänglichkeit.



<b>Titel:</b>	<b>Peter Stamm: <i>Agnes</i> – Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>57996</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das vorliegende Material bietet eine genaue Betrachtung aller Haupt- sowie der wichtigen Nebenfiguren des Romans „Agnes“, also der namensgebenden Figur Agnes, des Ich-Erzählers sowie der Nebenfigur Louise.</li><li>• Das leicht verständliche Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und leistet durch die detaillierte Beschreibung der Charaktere und ihrer Bedeutung eine gute Prüfungsvorbereitung.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zum Inhalt der Erzählung und der Person des Autors</li><li>• Charakterisierung der Hauptpersonen Ich Erzähler Agnes</li><li>• Charakterisierung der Nebenfiguren Louise</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

Agnes wirkt vor dem Hintergrund der bisherigen Ausführungen ein wenig verloren und auf der Suche nach Halt. Genau den kann bzw. will der Erzähler ihr jedoch nicht bieten, weshalb es zum Bruch kommt, als ihre Schwangerschaft bekannt wird. Danach wirkt es so, als würde sie sich merklich distanzieren. Ob aber diese Distanz alleine oder auch nur zum Großteil von ihr ausgeht, ist bei diesem Erzähler fraglich (siehe oben), zumal sie ihm ihre Liebe beteuert (S. 129) und ihm vorwirft, sie nicht zu kennen (S. 127) und überhaupt nicht richtig mit ihr zu reden (S. 90f.).

Natürlich erscheint Agnes auch als intelligente Frau mit eigenen Ansichten, die ferner selbstständig ist (ihr ist die Unabhängigkeit von den Eltern wichtig, sie ist sofort bereit, nach New York zu gehen, als der Erzähler sie im Stich lässt, anstatt wehleidig zu reagieren, S. 94). Aber ihre Verletzlichkeit, die anfangs nur in ihren Ausführungen über den Tod oder in kleineren Ticks (Abschließen des Badezimmers, S.29) und Ängsten (Fahrstühle, S. 49) sichtbar wird, bricht erst zu einer richtigen Wunde auf, als sie das Kind verliert. Nun bekommt die Geschichte erst richtige Macht über sie, was zu ihrem Nervenzusammenbruch führt (S. 117-120). Da eine solche Situation jeden Menschen aus der Bahn werfen würde, mag es nicht verwundern, dass Agnes sehr verletzlich und alleine erscheint.

Die Mischung aus Selbstständigkeit und Schutzbedürftigkeit, die man bei Agnes feststellt, ermöglichen auch das offene Ende: Es ist gut möglich, dass sie konsequent den Kontakt abgebrochen hat, nachdem sie die Geschichte von ihrem Selbstmord gelesen hat. In ihrer problematischen Lage hat sie aber vielleicht auch die Erzählung nachgeahmt, so wie sie es schon einmal getan hat.


## Charakterisierung der Nebenfiguren

### Louise

Außer Agnes und dem Erzähler ist Louise die einzige Figur, die zumindest ein wenig Raum und dementsprechend Profil bekommt. Zwar werden am Rande zwei Ex-Freundinnen des Erzählers, ein seltsamer Ladenbesitzer, Agnes Eltern, ihr Streichquartett und ihr früherer Verehrer Herbert erwähnt, aber man erfährt nicht genug über sie, um sie als eigenständige Figuren wahrzunehmen. Vielmehr schärfen sie den Blick für bestimmte Eigenschaften der Protagonisten und sind dementsprechend bei der Charakterisierung der Hauptfiguren teilweise aufgeführt. Anders ist dies bei Louise.

Sie tritt erstmals bei der Halloweenparty des Unternehmens „Amtrak“ auf, die der Erzähler besucht, weil er nicht an dem Umzug von Agnes‘ Universität teilnehmen will und er hofft, dort Kontakte zu knüpfen. Louise ist halb Französin und betont mehrmals im Roman ihre Abneigung gegenüber den USA und den Amerikanern („dekadente Wilde“, S. 86). Trotzdem wohnt sie seit 15 Jahren in Chicago und möchte das Land nach eigener Aussage wegen ihrer guten Stelle nicht verlassen. Sie arbeitet bei dem Güterwagenhersteller Pullman in der PR-Abteilung und bietet dem Erzähler an, einmal das dortige Archiv besuchen zu können. Insgesamt wirkt Louise äußerst kühl und souverän, wobei sich dieser Eindruck vor allem aus ihren wenigen herablassenden Aussagen über die USA speist. Ähnlich spricht sie auch von Agnes, die sie stets des Erzählers „kleine Freundin“ nennt (S. 85, 98, 143). Sie scheint ferner eine recht illusionslose, abgeklärte Person zu sein. Als der Erzähler ihr am Thanksgiving-Abend von seinem Eindruck erzählt, dass die Natur in den USA viel jünger und lebendiger wirke, bittet sie ihn, „bitte nicht naiv“ zu sein (S. 101).



<b>Titel:</b>	<b>Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zu literarischen Texten für die Sekundarstufe II:</b> <b>Peter Stamm: „Agnes“</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>58077</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese <b>praxiserprobten Arbeitsblätter</b>, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen <b>Textverständnis</b>. Außerdem überprüfen sie deren Wissen und dienen der <b>Lernzielsicherung</b>.</li><li>• Die Arbeitsblätter sind für das <b>selbstständige Arbeiten</b> gedacht. Die <b>Schüler- und Lehrerversion</b> erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht</li><li>• Arbeitsblatt</li><li>• Lösungen</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

**Arbeitsblatt 2 zu Peter Stamms Roman „Agnes“**

*Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen zu Peter Stamms „Agnes“. Begründen Sie Ihre Antworten und beziehen Sie möglichst auch Textstellen mit ein. Notieren Sie die wichtigsten Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt und beantworten Sie die Fragen dann auf einem gesonderten Blatt.*

1. Über welche Themen spricht Agnes mit dem Erzähler?

---

---

---

2. Agnes wirft dem Erzähler in Kapitel 29 vor, sie nicht zu kennen. Wieso ist diese Information wichtig, wenn man eine Charakterisierung von Agnes schreiben will?

---

---

---

3. Analysieren Sie den Sprachstil im zweiten Kapitel. Finden Sie ihn passend für die beschriebene Situation?

---

---

---

4. Untersuchen Sie anhand der Seiten 23f. und 128f. die Kommunikation zwischen dem Erzähler und Agnes. Gibt es Unterschiede zwischen den beiden Stellen?

---

---

---

5. Hätte der Erzähler vorher ahnen können, dass Louise doch Gefühle für ihn hat?

---

---

---



*Dieses Phänomen begegnet einem im zweiten Abschnitt wieder, nur ist die Stimmung dieses Mal ungleich aggressiver. Dies hat zwei Gründe: Es geht um persönliches und der Erzähler weigert sich bewusst, Agnes Botschaften richtig zu verstehen. Als sie ihn nach Louise fragt, weicht er erst aus, nennt Ausreden, warum er auf die Party müsse und reagiert dann nur mit Gegenfragen (vgl. S. 128f.). Dass sie Angst hat, er könne sie für Louise sitzen lassen, will er nicht verstehen (vgl. S. 128), was dem Gespräch zum Ende hin einen aggressiven Unterton gibt. Tatsache ist aber auf jeden Fall, dass die Kommunikation in ihrer Grundstruktur gleich abläuft in dem Sinne, als dass sie scheitert. Der aufmerksame Leser hätte also die Probleme schon früh kommen sehen können.*

5. Hätte der Erzähler vorher ahnen können, dass Louise doch Gefühle für ihn hat?

*Louise gibt sich viel Mühe, souverän, abgeklärt und überlegen zu wirken, was sie vor allem durch ihr herablassendes Wesen erreicht. Sie redet schlecht über die Amerikaner und über Agnes (vgl. S. 85f.), sie macht sich über die Naivität des Erzählers lustig (vgl. S. 101) und sie betont, dass sie sich nur amüsieren will (vgl. S. 106). Sofern seine Version stimmt, kann man also dem Erzähler in diesem Punkt nur wenige Vorwürfe machen (wenn man davon absieht, dass er seine Freundin betrügt). Allerdings gibt es Indizien dafür, dass Louise durchaus nach etwas Ernstem sucht. Sie kennt den Erzähler kaum, als sie ihn zum Thanksgiving-Essen einlädt (vgl. S. 98). Sie spielt dies zwar herunter, aber typisch und unverbindlich erscheint dies spätestens dann nicht, als Louises Eltern den Erzähler wie einen festen Freund oder gar künftigen Schwiegersohn behandeln und auch sonst jene Geschäftsleute, die angeblich anwesend sein sollten, nicht erwähnt werden (vgl. S. 100f.). Trotzdem hätte der Erzähler natürlich sehr aufmerksam sein müssen, um dies als Anzeichen zu deuten. Aber da er ja dafür bekannt ist, von der Wahrheit bisweilen abzuweichen, kann es gut sein, dass all dies auch heruntergespielt wurde und es deutlichere Hinweise auf Louises Gefühle gab, als man dem Leser Glauben machen will.*



<b>Titel:</b>	<b>Klausur mit Erwartungshorizont Peter Stamm, „Agnes“</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>58257</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Roman „Agnes“ von Peter Stamm beschäftigt. Ausgehend vom Streit in Kapitel 19 werden zentrale Charakterzüge des Erzählers und seine Beziehung zu Agnes thematisiert.</li><li>• Die Analyse und Interpretation von Peter Stamms „Agnes“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs für den Leistungskurs Deutsch.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Musterlösung mit Zwischenüberschriften</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Musterlösung

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert – außerdem werden Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt. Weiterhin dienen Erläuterungen zur Aufgabenstellung als Bearbeitungshilfe.

### **Zu Aufgabe 1: Fassen Sie Kapitel 19 zusammen.**

*Es werden die formalen Grundangaben sowie eine kurze, aber umfassende Wiedergabe des Kapitels erwartet. Hierbei ist es wichtig, dass lediglich auf den Inhalt eingegangen wird und noch keine Deutung erfolgt. Auch genauere Informationen über sprachliche und stilistische Merkmale (Erzähltechnik, etc.) sind an dieser Stelle nicht gefragt und sollten daher auch nicht angeführt werden.*

### **I. Zum Inhalt**

In Kapitel 19 des 1998 erstmals erschienenen Romans „Agnes“ von Peter Stamm kommt es zum ersten Bruch zwischen Agnes und dem Erzähler, als sie ihm ihre Schwangerschaft eröffnet. Nachdem der Erzähler nur kurz auf der Halloweenparty der Universität, bei der er Agnes treffen wollte, gewartet hatte, sodass sich beide verpassten, ist Agnes beleidigt. Auch am nächsten Morgen ist sie noch schlecht gelaunt und wirkt auf den Erzähler verkatert. Erst spät am Abend, nachdem sie den ganzen Tag im Bett lag, kommt sie wieder zu ihm und fragt nach seinen Plänen für die Zukunft. Nach für den Roman typischem kurzen betretenen Schweigen und ein paar ablenkenden Worten eröffnet Agnes dem Erzähler schließlich, dass sie schwanger ist. Er reagiert geschockt und schafft sofort Distanz zu ihr, indem er erstmal ein Bier holt. Anstatt wirklich auf Agnes einzugehen, fragt er erst, ob sie die Pille vergessen habe und sagt dann, dass sie gar nicht schwanger sein könnte, wobei er beinahe ausspricht, dass in der Erzählung keine Schwangerschaft vorgesehen sei – dieser Satz wird jedoch abgebrochen. Wie im Wahn unterstellt der Erzähler Agnes nun, dass sie ihn nicht liebe und wiederholt, dass sie nicht schwanger sein könne, ohne auf ihre Widerworte einzugehen. Als er sich wieder gefasst und Agnes zum Weinen gebracht hat, legt er ihr eine Abtreibung nahe, weicht aber aus, als sie ihn direkt fragt, ob er eine Abtreibung will. Gekränkt fordert Agnes ihn daraufhin auf, zu gehen, was er dann auch tut.

**Bewertungsvorschlag**

Es folgt ein Erwartungshorizont mit Punkten.  
Die Punkteverteilung ist lediglich als Vorschlag zu verstehen.

**Peter Stamm: „Agnes“**

Name: \_\_\_\_\_

<b>Aufgabe 1: (Inhalt)</b> Der Schüler / die Schülerin ...		max. Pkte.	err. Pkte
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr sowie den Titel des Romans und charakterisiert das Kapitel in einem kurzen Satz	4	
2	formuliert eine kohärente Zusammenfassung des Kapitels	6	
<b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:</b>		10	


<b>Aufgabe 2: (Interpretation)</b> Der Schüler / die Schülerin ...		max. Pkte.	err. Pkte
3	verweist auf den Kontrollwahn des Erzählers	7	
4	thematisiert die Angst bzw. Zurückweisung von Verantwortung	7	
5	problematisiert die gestörte Wahrnehmung des Erzählers	7	
6	erkennt, dass die Beziehung des Erzählers zu Agnes von ihrer fiktiven Version in der Geschichte geprägt ist	7	
7	bezieht andere Stellen des Romans zur Argumentation mit ein	7	
(8)	nennt weitere relevante Aspekte	(5)	
<b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:</b>		35	

<b>Aufgabe 3: (Stellungnahme)</b> Der Schüler / die Schülerin ...		max. Pkte.	err. Pkte
9	benennt die unterschiedlichen Positionen von Agnes und dem Erzähler	7	
10	stellt einen Bezug von der Frage, wer wen verlassen hat, zu Kapitel 19 her	6	
11	bezieht begründet Stellung für eine der beiden Positionen	7	
12	diskutiert die Rolle der Unzuverlässigkeit des Erzählers für die Frage, wer wen verlassen hat	5	
<b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:</b>		25	

<b>Darstellungsleistung</b> Die Schülerin/der Schüler ...		max. Pkte	err. Pkte
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		6	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		6	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		6	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		6	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		6	
<b>Summe Darstellungsleistung</b>		30	

**Gesamtleistung:** \_\_\_\_\_ von 100 Punkten      **Note:** \_\_\_\_\_



<b>Titel:</b>	<b>Quiz zu Peter Stamm's „Agnes“</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>58247</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles über den Roman „Agnes“ wissen und wie umfassend sie zu den Inhalten und Eigenarten informiert sind?</li><li>• Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.</li><li>• Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)</li><li>• Lösungen mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Zu diesem Material und seinem Ansatz



Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schülerinnen und Schüler (SuS) schon alles zum Roman „Agnes“ wissen und wie umfassend sie zu dem Autor, dem Inhalt und den Charakteren informiert sind? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout.

Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

So können Sie sich mit Ihren SuS nicht nur spielerisch auf die nächste Klassenarbeit vorbereiten, sondern Wissenslücken auch produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen.

### Vorschlag für den praktischen Einsatz

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt. Dann hat man am Ende noch 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefe dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand – zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann, und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll – auch die falschen Alternativen klären lassen.

## Peter Stamm – „Agnes“

Sie kennen sich mit Lessings Werk *Nathan der Weise* bestens aus? Dann testen Sie jetzt, wie viel Sie wirklich schon wissen! Versuchen Sie, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) Wohin gehen Agnes und der Erzähler bei ihrer ersten Verabredung essen?

In ein indisches Restaurant	In ein chinesisches Restaurant	In ein italienisches Restaurant
-----------------------------	--------------------------------	---------------------------------

2.) Wovor hat Agnes Angst?

Vor Kindern	Vor ihren Eltern	Vor dem Tod
-------------	------------------	-------------

3.) Wodurch zeichnet sich der Erzähler besonders aus?

Durch seine Bindungsangst	Durch seine Glaubwürdigkeit	Durch seine liebevolle Art
---------------------------	-----------------------------	----------------------------

4.) Warum möchte Agnes, dass der Erzähler eine Geschichte über sie schreibt?

Ihr ist langweilig	Sie möchte wie die Romanhelden ihrer Kindheit werden	Sie möchte so dargestellt werden wie sie ist
--------------------	--	--

5.) Warum hat der Erzähler irgendwann damit aufgehört, Geschichten zu schreiben?

Das Schreiben der Sachbücher hat ihn zu viel Zeit gekostet	Er konnte den Stoff nicht kontrollieren	Er war nicht erfolgreich genug
--	---	--------------------------------

6.) Agnes und der Erzähler reden oft...

...über die Liebe	...aneinander vorbei	...und gerne
-------------------	----------------------	--------------

7.) Warum ist der Erzähler in Kapitel 14 davon überzeugt, dass etwas passieren muss?

Weil er unglücklich ist	Weil die Geschichte besser werden muss	Weil er sich langweilt
-------------------------	--	------------------------



<b>Titel:</b>	<b>„Agnes“ von Peter Stamm Kreuzwörterrätsel im Unterricht</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>58267</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was haben die SchülerInnen behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzwörterrätsel, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation vermeiden.</li><li>• Kreuzwörterrätsel bieten sich dabei zur Wiederholung an, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit und die Schüler können sie auch problemlos in Eigenarbeit bearbeiten.</li><li>• So lassen sich auch Schüler aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisches Vorwort</li><li>• Kreuzwörterrätsel „Agnes“</li><li>• Lösungen</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>





## Kreuzwörterrätsel: Peter Stamm: „Agnes“

Mit diesem Kreuzwörterrätsel können Sie Ihr Wissen testen und am Ende noch etwas Interessantes über das Werk erfahren. Die Nummern neben den Kästchen geben die jeweilige Frage an und die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben nacheinander eingetragen die Lösung. Viel Erfolg!

1. „Agnes“ ist der im Jahr 1998 erschienene ... von Peter Stamm.
2. Die Erzählung eröffnet mit den Worten „Agnes ist tot. ... hat sie getötet.“
3. Die Handlung wird aus der ... Perspektive erzählt.
4. Der Erzähler lernte Agnes vor neun Monaten in der öffentlichen Bibliothek in ... kennen.
5. Agnes schreibt ihre Doktorarbeit in...
6. An welchem Tag willigt der Erzähler ein, eine Geschichte über Agnes zu schreiben?
7. Die Geschichte über Agnes erreicht im ... die Gegenwart des Erzählens.
8. In welchem Kapitel eröffnet Agnes dem Erzähler, dass sie schwanger ist?
9. Die Eltern von ... hätten den Erzähler gern zum Schwiegersohn.
10. Der Artikel des Erzählers über den Streik der ... – Arbeiter thematisiert den Konflikt zwischen Freiheit und Fürsorge.
11. In Kapitel 30 wird Agnes durch ein Gedicht von ... an ihre Fehlgeburt erinnert.
12. Der Erzähler schreibt die Geschichte über Agnes um: sie begeht darin nun Selbstmord durch...
13. Was beschreibt Agnes mit diesem Satz: "Das Geheimnisvolle ist die Leere in der Mitte"?
14. Der Gedanke der Originalität und der Hermeneutik wird in der ... verworfen.
15. Ein Theaterstück mit wenigen Schauspielern in einer reduzierten Szenerie, das seinen Schwerpunkt auf die Gespräche zwischen den Figuren legt, und häufig zwischenmenschliche Fragen thematisiert, nennt man...



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Übungspaket: "Agnes" von P. Stamm*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

